

361, ~~320~~

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ,
Wien, Mittwoch, 1. September 1915. Vormittags. Nr. 320.

Audienz der Bürgermeister von Wien und Budapest beim Kaiser.

Heute 11 Uhr erschienen die beiden Bürgermeister von Wien und Budapest in gemeinsamer Audienz vor ihrem Kaiser und König in Schönbrunn in Audienz. Seine Majestät empfing die beiden Bürgermeister in huldvollster Weise und reichte beiden die Hand. Bürgermeister Dr. Weiskirchner: Zum ersten Male sind die Bürgermeister der beiden Hauptstädte Eurer Majestät gemeinsam in Audienz erschienen um in erster Linie ehrfurchtsvollst für die Allergnädigste Verleihung des Ehrenzeichens 1. Klasse vom Roten Kreuze mit der Kriegsdekoration zu danken. Es soll aber unsere gemeinsame Audienz auch vor Euer Majestät bekunden, daß die Bürgermeister in Freundschaft verbunden sind und zusammen arbeiten wollen um das Beste der ihnen anvertrauten Städte im gesamtstaatlichen Interesse zu erreichen.

Seine Majestät erwiderte; daß er die großen Leistungen und Verantwortung, die den Bürgermeistern der beiden Städte auferlegt sei, voll und ganz würdige und die Leistungen der beiden Stadtverwaltungen gerne anerkenne. Das Erscheinen der beiden Bürgermeister in einer gemeinsamen Audienz sei für ihn ein großer Trost und er habe auch mit Befriedigung vernommen, wie die Stadt Wien und das Rathaus mit ungarischen und kroatischen Fahnen geschmückt seien. Er könne daraus nur das Beste für die Zukunft schließen.

Der Kaiser erkundigte sich sodann eingehend bei Bürgermeister Dr. Weiskirchner über die Wiener Verhältnisse, bei Bgm. Dr. Barczy über die Verhältnisse in Budapest, rühmte den Heldennut der Wiener und Budapester Truppen und sprach der Bevölkerung der beiden Städte für ihr opferwilliges, hingebungsvolles Verhalten in diesen schweren aber auch großen Zeiten seine vollste Anerkennung aus.

Seine Majestät sprach mit Bürgermeister Dr. Weiskirchner in deutscher, mit Bürgermeister Dr. Barczy in ungarischer Sprache.
